FWU – Schule und Unterricht

AUDIO 24 00003 52 min

Mit Pauken und Trompeten

Musikinstrumente hören und erkennen

**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**

Lernziele
Verschiedene Musikinstrumente eines Orchester kennen lernen; verstehen, auf welche Weise bei einzelnen Instrumenten Töne und Klänge entstehen; erfahren, wie Musik auf die Gefühle der Menschen einwirkt und ihre Fantasie anregen kann

Audio CD

Zum Inhalt

Die Audio CD hat folgenden Aufbau:

Alle Musikstücke zur Anwahl

Streichinstrumente

1. 1. Melodie: „Kanon"
2. 1. Melodie, *verkürzt*
3. Geige spielt 4 leere Saiten
4. Geige spielt ein paar Töne der Tonleiter
5. Geige spielt 1. Melodie, *schnell*
6. Geige spielt 1. Melodie, *variiert mit kräftigem und sanftem Strich*
7. Geige spielt 1. Melodie, *als Arpeggio, schnell*
8. Geige zupft 1. Melodie, *variiert im ¾ Takt*
9. Geige spielt 2. Melodie: „Elfenmusik"
10. Cello spielt 1. Melodie, *in mittlerer Lage und in der tiefsten Lage*
11. Cello spielt 3. Melodie: „Romantische Klänge"
12. Cello spielt Glissando
13. Kontrabass streicht 1. Melodie
14. Kontrabass zupft Jazzlauf zur 1. Melodie
15. Kontrabass zupft Begleitung zur 3. Melodie mit Pausen
16. Kontrabass streicht Basslinie, Geige spielt 2. Melodie
17. Streichertrio über die 2. Melodie
18. Streichinstrumente mit Pauke
19. Paukensolo
20. Streichinstrumente mit Pauke, *verkürzt*

Blasinstrumente

21. 1. Melodie, gespielt von Flöte, Klarinette, Horn und Trompete mit Kontrabass
22. Querflöte spielt 1. Melodie
23. Querflöte variiert die 1. Melodie: *„Vogelgezwitscher"*
24. Querflöte zeigt verschiedene Klangfarben
25. Klarinette spielt 1. Melodie
26. Klarinette spielt 1. Melodie, *mit typischen Akkordbrechungen*
27. Trompete spielt eine Fanfare mit Überleitung zur 1. Melodie
28. Horn spielt 1. Melodie, *als Jagdruf*
29. Horn wiederholt Jagdsignal
30. Duett Horn/Trompete, 1. Melodie
31. Duett Flöte/Klarinette, 2. Melodie
32. Duett Horn/Klarinette, 3. Melodie
33. Bläserstück

Alle Instrumente

34. Alle Instrumente spielen einen Kanon über die 1. Melodie
35. Abschlussstück, in dem jedes Instrument ein Solo spielt

36. Alle Musikstücke mit verbindenden Texten

Die Audio CD bietet 35 kleine Musikstücke bzw. Tonfolgen an, mit denen verschiedene Instrumente des Orchesters – Geige, Cello, Kontrabass, Flöte, Klarinette, Trompete, Horn, Pauke – vorgestellt werden und erklärt werden. Zu der oben wiedergegebenen Liste der Musikstücke (1 bis 35) finden Sie unten einige Ausführungen.
Vor dem Einsatz im Unterricht sollte man jedoch zunächst die Nummer 36 der Liste anwählen. Unter dem Punkt „Alle Musikstücke mit verbindendem Text" wird exemplarisch vorgeführt, wie man die Zuhörer durch Fragen und Erläuterungen dazu anleiten kann, die Instrumente sozusagen an den einzelnen Musikstücken (1 bis 35) entlang näher kennen zu lernen.

Auf der CD-ROM ist der gesamte Sprechertext von Nr. 36 noch einmal nachzulesen. Er zielt in seiner einfachen Wortwahl auf die Grundschule ab, kann aber ohne Probleme anspruchsvoller gestaltet und für den Sekundarbereich 1 adaptiert werden.

Wenn Sie sich an der unter Punkt 36 zu hörenden *Vorgehensweise* orientieren wollen, ohne den *Text* wörtlich zu übernehmen, können Sie in Ihrem Unterricht die Stücke 1 bis 35 in der vorgegebenen Reihenfolge anwählen und zwischen den Musikstücken durch Ihre eigenen Fragestellungen und Erklärungen auf den Kenntnisstand Ihrer Klasse eingehen sowie das Lerntempo Ihrer Klasse bestimmen. Mit solchen Modifikationen ist dieses Medium auch im Sekundarbereich 1 einsetzbar.

Am Anfang der Audio- CD werden drei Streichinstrumente des Orchesters vorgestellt, die **Geige**, das **Cello** und der **Kontrabass**. Zunächst spielen sie einen *Kanon*: Die Geige beginnt, das Cello folgt (es spielt die gleiche *Melodie*), der Kontrabass beschließt das kurze Musikstück (auch von ihm hören wir die gleiche Melodie). Streichinstrumente werden diese Instrumente genannt, weil der Ton bei jedem Klangköper in gleicher Weise erzeugt wird: Die Spielerin, der Spieler streicht mit dem sog. *„Bogen"* über die vier *„Saiten"* des Instruments (dem er aber auch z. B. durch Zupfen der Saiten Töne entlocken kann).
Im Folgenden werden die Instrumente einzeln erklärt.
Die Ausführungen über die **Geige** enden mit einer typischen Geigenmelodie – die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, die Augen zu schließen und sich Bilder zu dieser Melodie vorzustellen.
Dann geht es um Cello und Kontrabass. Das **Cello** ist viel größer als die Geige und wird im Sitzen gespielt, der **Kontrabass** ist so groß, dass er im Stehen gespielt werden muss. „In Filmen wird das Cello oft eingesetzt, wenn die Geschichte romantisch wird. Hört wieder gut zu! Wie fühlt ihr euch bei dieser Melodie?"
„Der Kontrabass kann auch einen so genannten Teppich unter die Melodie legen.... Nun gilt es, heraus zu finden, welches Instrument sozusagen auf dem Kontrabass-Teppich eine Melodie erklingen lässt."
Nach diesen Streichinstrumenten lernen wir am Ende des ersten Teils der Audio- CD noch ein Musikinstrument kennen, das nicht in die Familie der Streicher gehört, aber im folgenden Musikbeispiel mit ihnen zusammen spielt:
„Stellt euch einen riesigen Kessel vor, über den ein Fell gespannt ist. Das ist die **Pauke**. Oft kommen im Orchester zwei Pauken zum Einsatz, eine höher, die andere niedriger gestimmt. Der Spieler hält in jeder Hand einen Schlägel, mit dem er entweder sehr weich oder aber auch sehr hart auf die Pauke schlagen kann, je nach dem, was das Musikstück verlangt, das er zu spielen hat. Beim Musizieren mit anderen Instrumenten hat die Pauke oft die Aufgabe, den Takt vorzugeben, also das Tempo, an das sich alle zu halten haben."

Der 2. Teil der Audio- CD ist der Familie der Blasinstrumente gewidmet. Es erklingt die Melodie des Anfangs, wieder als Kanon, dieses Mal von einer **Querflöte**, einer **Klarinette**, einer **Trompete** und einem **Waldhorn** gespielt. Wieder werden die Instrumente im Anschluss daran einzeln behandelt. Dabei wird klar, woher der Name „Blasinstrumente" kommt.
Eine **Querflöte** wird seitlich zum Mund gehalten. Der Musiker bläst die Luft über eine kleine Öffnung ins Instrument. Um verschiedene Töne zu erzeugen, öffnet und schließt er die Klappen. Querflöten sind aus Holz oder aus Metall, Trompeten und Waldhörner sind aus Metall, die **Klarinette** ist aus Holz.

„Die **Klarinette** hat ein Mundstück, auf das ein ganz dünnes Holzblättchen geschraubt wird. Der Ton entsteht, wenn die Luft dieses Holzblättchen zum Schwingen bringt. Wie die Querflöte hat auch die Klarinette Klappen."
„Eine **Trompete** erkennt man an ihrem strahlenden Klang. Sie ist gerade und schlank. Am Ende öffnet sie sich fast wie ein Trichter. Sie hat keine Klappen, sondern so genannte *Ventile*. Der *Trompeter* bläst kraftvoll in das Mundstück und drückt auf die *Knöpfe* der Ventile"
Etwas dunkler als die Trompete klingt das **Waldhorn**. „Es ist nicht gerade und schlank, sondern sieht eher aus wie eine zusammen gerollte Trompete. Wenn man es allerdings aufrollen würde, wäre es fast vier Meter lang." Wie Trompeten haben auch Waldhörner meistens Ventile.
Waldhorn und Trompete musizieren miteinander, danach Querflöte und Klarinette, und schließlich Waldhorn und Klarinette, wobei die Zuhörer jeweils die Instrumente erkennen sollen, bevor alle Blasinstrumente mit der Pauke zu hören sind.
Die Audio- CD endet mit zwei Musikstück, in dem alle Instrumente, die vorgestellt wurden, zusammen spielen. Im Schlussstück hat jedes Instrument ein Solo.

CD-ROM

Zum Inhalt

Die CD-ROM hat folgenden Aufbau:

1. Vollständiger Sprechertext
2. Kurze Vorstellung der Instrumente
3. Arbeitsblätter
4. Bilder von Musikinstrumenten (freie Arbeitsblätter)
5. Begleitheft
6. Musiker und Dirigentin dieser Aufnahme
7. Die Komponistin
8. Links

Wie schon gesagt, dient der *vollständige Sprechertext* (1) der Orientierung, wie die Audio- CD eingesetzt werden kann. Das Sprachniveau entspricht in etwa der Grundschule, für den Sekundarbereich 1 lässt sich die Art des Arbeitens mit dieser CD jedoch leicht adaptieren.
In *„Kurze Vorstellung der Instrumente"* (2) finden sich Bilder, die zeigen, wie die einzelnen Instrumente gespielt werden, sowie knappe Erläuterungen einfacher Art.
Auch die *Arbeitsblätter* (3) sind dem Grundschulunterricht angepasst.
Für den Unterricht höherer Klassen oder für individuelle Fragestellungen kann der Lehrer mit den zusätzlichen *Bildern von Musikinstrumenten* (4) selbst Arbeitsblätter gestalten und Musikinstrumente präsentieren, wobei er gezielt auf das Niveau seiner Adressaten abheben kann.

Audio- CD und CD-ROM

Zur Verwendung

Primarstufe
In der Primarstufe entspricht das Medium vor allem den Lernbereichen *Musik machen – Musik* hören. Kinder wollen wissen und verstehen, wie Musik gemacht wird, welche Instrumente dazu nötig sind, wodurch Instrumente sich voneinander unterscheiden, wie die verschiedenen Klänge und Klangfarben eines Instruments überhaupt entstehen. Als Grundwissen wird nur die Kenntnis der **Namen** gebräuchlicher Musikinstrumente voraus gesetzt: Geige, Cello, Kontrabass, Pauke, Querflöte, Klarinette, Trompete und Waldhorn. Auch für die anderen Lernbereiche im Fach Musik in der Primarstufe *Musik erfinden – Musik umsetzen und gestalten* gibt das Hörbuch Anstöße, die im Unterrichtsgespräch aufgenommen werden können: Die klanglichen Ausdruckmöglichten der einzelnen Instrumente, die Wirkung von Tönen und Klän-

gen auf unsere Fantasie, unsere Gefühle (Stichworte für das Unterrichtsgespräch: „Märchen und Musik", „Musik in Filmen" u. a. m.).
Auch die **sozialen Aspekte** der Musik sollten angesprochen werden. Hier geht es vor allem um das gemeinsame Aufeinander-Hören der Musikerinnen und Musiker, das Sich-Einfügen der Instrumente des Orchesters in einen Rhythmus, den gemeinsamen Takt (hier kann auch auf die Bedeutung der Dirigentin, des Dirigenten eingegangen werden).

Sekundarstufe I
Der Einsatz des Mediums in Sekundarstufe I wird die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler in Instrumentenkunde erweitern und ihren Zugang zu einem erlebnisorientierten Hören vertiefen, was **Grundwissen** vieler Lehrplänen (vor allem der 5. Jahrgangsstufe) ist. Im Unterrichtsgespräch lässt sich die Möglichkeit nutzen, durch Wiederholung einzelner Stücke dazu zu motivieren, auf eigene Empfindungen und Fantasien beim Hören von Musik verstärkt zu achten. Gleichzeitig bietet es sich hier an, die **Geschichte der Entstehung** der wichtigsten Instrumente im heutigen Orchester zu schildern, die Namen der einzelnen Instrumente zu erklären sowie fächerübergreifend (Latein, Griechisch, Religion) auf Vorstufen der heute als „klassisch" geltenden Instrumente einzugehen.
Der **fächerübergreifende** Aspekt, zu dem das Medium anregen kann, ist auch insofern für Schülerinnen und Schüler wichtig, als viele Begriffe musikalischer Fachsprache und die Namen vieler Instrumente Fremdwörter sind, deren Herkunft Kindern und Jugendlichen sich zunächst nicht leicht erschließt.
Das gilt schon für das Wort **„Musik"** selbst, es gilt auch für im Text verwendete Begriffe wie **„Orchester"**, **„Melodie"**, **„Kanon"** oder **„Takt"**, um nur vier Beispiele zu nennen. Die Lehrerin, der Lehrer werden vor oder nach dem Einsatz des Mediums auf diese – uns selbstverständlichen! – Fremdwörter eingehen müssen, um sie jeweils altersstufengerecht zu erklären. Das gilt auch für den Begriff der „Stimmung" eines Instruments (hier am Beispiel der Pauke verwendet), der noch einer genaueren Erklärung bedarf.

Ergänzende Hinweise zum Einsatz des Mediums im fächerübergreifenden Unterricht
Das Fach „Musik" gehört bis heute zu den Gegenständen der Schule, deren Herkunft ungewiss ist. Alle Menschen dieser Erde kennen zwar Musik, üben sie aus, machen Musik, erfreuen sich an Musik, aber was Musik eigentlich ist, wie sie entstanden ist, warum es sie gibt, wissen wir nicht. Wurde Musik erst möglich, als die Menschen über Sprache verfügten, oder war sie vor der Sprache da? Schon mit jüngeren Kindern kann man über diese Fragen zu sprechen, vielleicht haben sie Freude an der Überlegung, um was für ein geheimnisvolles Fach der Schule es sich beim Fach Musik handelt (zumal jedes Kind Musik aus persönlicher Erfahrung kennt). – Aber nicht nur die Anfänge der Musik liegen im Dunkeln, bis heute wissen wir auch nicht, warum Musik auf uns überhaupt so wirkt, wie sie es tut. Warum uns eine Melodie fröhlich stimmt, eine andere traurig – wir wissen es nicht. Wir können sagen, dass unser Ohr von auf bestimmten Instrumenten erzeugten Schallwellen erreicht wird, aber wie diese – und hier beginnt das Geheimnis – auch unsere Seele zu erreichen vermögen, auf unsere Fantasie einwirken und innere Bilder in uns erzeugen können, ist noch nicht erforscht. Die neurobiologischen Forschung steht hier erst am Anfang. Von solchen Überlegungen ausgehend, kann das Hörbuch im Zusammenspiel mit Fächern wie

Kunsterziehung, Deutsch, Ethik und Religion verwendet werden.

Vorstellung der Komponistin

Christel Opp hat die Fächer „Violoncello“ und „Dirigieren“ studiert.
1983 gründete sie mit Schülern und ihren Kindern das Jugendorchester „Die Jungen Fürther Streichhölzer“, das sich in 20 Jahren zu einem 80-köpfigen Symphonieorchester entwickelte. Mit diesem Orchester unternahm sie Konzertreisen ins Europäische Ausland. Mit dem Nachwuchsorchester der „Streichhölzer“ reiste sie zu Workshops nach Texas und Ungarn.
2002 entstand ihr erstes Kinder-Musical „Melli und der Zauberer Pa-Perlapapp“ für Orchester und Erzähler. Es wurde mehrfach aufgeführt, u. a. auch in Austin, Texas.
Zusammen mit ihrer Tochter Cornelia Opp veranstaltet Christel Opp Musical-Workshops, in denen Kinder Geschichten erfinden, einüben und in ihrem eigenen Stil auf die Bühne bringen.

Herkunftsnachweis:
Komposition, Aufführung, Materialien

Die Audio CD
Gesamtkonzept: Christel Opp, Cornelia Opp, Peter Göpfert, Annegert Böhm
Komposition: Christel Opp
Orchesterleitung: Christel Opp
Alexander Scholz, Violine
Christel Opp, Violoncello
Corinna Zimprich, Kontrabass
Fabian Paschke, Pauke
Heike Wetzel, Flöte
Peter Holtz, Klarinette
Satoru Soejima, Waldhorn
Armin Roth, Trompete
Sprechertext: Christel Opp
Sprecher: Stefan Menzel- Gehrke
Aufnahme: gerhard grell, highstreet tonstudio Nürnberg

Die CD-ROM
Sprechertext: Christel Opp
Kurze Vorstellung der Instrumente: Christel Opp, Peter Göpfert
Begleitheft und Arbeitsblätter: Peter Göpfert
Fotos: Christel Opp

Produktion
gerhard grell, highstreet tonstudio Nürnberg und msm Mastering Studio München im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2006

Pädagogische Referentin im FWU
Annegert Böhm

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2006
FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet http://www.fwu.de

1'1/8/06 Bau

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet www.fwu.de

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:
Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

GEMA

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Nicht erlaubte/genehmigte Nutzungen werden zivil- und/oder strafrechtlich verfolgt.

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

FWU – Schule und Unterricht

***FWU-AUDIO* Audio-CD und CD-ROM 24 00003**

52 min

Mit Pauken und Trompeten

Musikinstrumente hören und erkennen

Pauke und Geige, Cello und Kontrabass, Flöte und Klarinette, Horn und Trompete: all diese Instrumente können Kinder in dieser neuen eigens für das FWU komponierten CD kennen lernen. Mit einprägsamen Melodien wird die Lust am Zuhören geweckt und die Zuordnung der Klänge zu den einzelnen Instrumenten geübt. Auf der zusätzlich beigefügten CD-ROM können alle Instrumente auch im Bild identifiziert werden.

Schlagwörter
Musik, Musikinstrumente, Musiker, Orchester, Geige, Cello, Kontrabass, Flöte, Klarinette, Trompete, Horn, Pauke

Grundschule

Musik

Allgemeinbildende Schule (1-8)
Sonderschule

Weitere Medien
42 01565 Die Musik und ihre wundersame Geschichte: Ein Zeichentrickfilm aus Dänemark. VHS 22 min, f